

FBG-Rundschreiben II 2022

Waldpraxistag am 5. November 2022

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

wie schnell sich manchmal die Dinge ändern können erleben wir derzeit täglich mit der extremen Hitze und Trockenheit. Im letzten Rundschreiben schilderten wir noch von äußerst schwierigen Bedingungen bei den Holzerntemaßnahmen im Winterhalbjahr aufgrund zu nasser Witterung und fehlendem Frost, so beklagen wir aktuell das Vertrocknen der Forstkulturen bis hin schon zu einzelnen Altbäumen. Das Jahr 2022 reiht sich somit eindeutig in die Kategorie Trockenjahr ein.

Es ist schon manchmal sehr mühsam, sich trotz dieser Rückschläge wieder motivieren zu können den Wald nachhaltig zu bewirtschaften. Wichtig ist jetzt, das Augenmerk auf die nächsten klimastabilen Generationen zu richten. Insbesondere wenn Sie staatlich geförderte Kulturf lächen haben, sollten Sie sich zeitnah um die Nachbesserungen kümmern. Stimmen Sie sich bei einem Vor-Ort-Termin mit Ihrem Reiseleiter ab, um über eine mögliche Förderung für

den Ausfall zu sprechen. Nachpflanzungen erst im dritten oder vierten Kulturjahr zu organisieren sind oftmals nicht zielführend. Damit ist auch die Notwendigkeit verbunden, dass die leider meist noch immer notwendigen Waldzäune noch länger wild dicht gehalten werden müssen. Gerade bei diesen extremen Witterungsverläufen ist eine waldfreundliche Bejagung enorm wichtig, damit die vorhandene Naturverjüngung erfolgreich aufwachsen kann.

Für einige unserer Mitglieder im Raum Petersaurach kam am 20. Mai eine weitere Herausforderung hinzu. Mit einem lokalen Gewittersturm sind binnen kürzester Zeit rund 4.000 fm Sturmholz im Privatwald angefallen. Glücklicherweise konnte die gefährliche Aufarbeitung schnell organisiert werden und die Holzerntemaßnahmen bei den angemeldeten Waldbesitzern sind mittlerweile abgeschlossen. Auch die Holzabfuhr befindet sich bereits in den finalen Zügen.

Für unser angestelltes Personal werden die Belastungen vorerst auch nicht weni-

ger. Zum 1. August ist unser Förster Christian Weiß auf eigenen Wunsch zu einem für ihn Heimat näheren Arbeitgeber gewechselt. Christian Weiß war seit dem ersten Januar 2015 in Vollzeitstellung bei uns beschäftigt. Neben der betrieblichen Beratung unserer Mitglieder gehörte die Einsatzleitung der Holzerntemaßnahmen, die Betreuung der Waldpflegeverträge sowie die Laubholzvermarktung inkl. der Submissionsteilnahme zu seinen Hauptaufgabengebieten. Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm sowohl beruflich als auch privat alles Gute. Die entstandene Lücke wird zunächst als Teamlösung kompensiert.

Abschließend möchten wir nochmals die Möglichkeit der Teilnahme an unserer Sammelversicherung für Waldbrand und Sturmwurf erwähnen. Auf unserer Homepage finden Sie dazu weitere Informationen sowie das Antragsformular.

gez. Hechtel & Rößler

Inhaltsverzeichnis

02	Holzmarktbericht
03	Holzpreise
04	Natura 2000-Gebiete
05	Natura 2000-Gebiete
06	Einladung Waldpraxistag
07	Holzhandel GmbH
08	Stellenausschreibung